

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 79.

Dienstag den 20. März.

1855.

Die Communalgardenwache.

Nicht den alten Streit über die Nützlichkeit der Communalgarde will ich wieder erneuern, — wohl aber einige Worte über die unnütze abendliche Wache derselben sagen. Es ist dies jetzt um so eher an der Zeit, als der Rath sich bekanntlich bald genöthigt sehen wird, ein neues Wachlocal zu schaffen.

Diese Wache ist bloß eine halbe Maßregel, da sie bereits halb 1 Uhr beendet ist; — wenn aber die Stadt zwei Dritttheile der Nacht ohne dieselbe sein kann, warum nicht auch die ganze Nacht hindurch?

Wollte man die Dauer aber bis zum Morgen verlängern, so würde dies ein zu großes Opfer für die Geschäftsleute aller Fächer, welche früh mit frischen Kräften ihr oft mühevolleres Tagewerk beginnen wollen, sein.

Man sagt, diese Wache allein halte in Leipzig die Communalgarde so aufrecht, wie in keiner andern Stadt; — ich glaube gerade das Gegentheil. Die Bürgerschaft wird zu nöthigen Diensten weit schneller und williger zur Hand sein, wenn man ihr die unnöthigen erspart. Schließlich würde das Institut weit weniger Feinde haben, wenn dieser unbeliebteste aller Dienste wegfiele.

Die Vermehrung des Polizeidiener-Wachpersonals um 10 Mann, welche bei anderschendem Feuer bis zur Ankunft der Communalgarde die Zugänge zu dem betreffenden Grundstück besetzen, und so dem Hauptnutzen der Communalgardenwache — nur besser, da sie die ganze Nacht vorhanden sind, — versehen, würde dem Wegfall dieses Dienstes in keiner Hinsicht bemerken lassen.

Bei Aufhebung der Wache, die außer Leipzig nirgends besteht (und warum gerade hier?), würden bei der demnächstigen Erweiterung der Polizei die Chaisenträger in ihrem Local, was man der Communalgarde zuweisen will, bleiben können, und dadurch der Communalgarde, — so wie jedem Gardisten eine Ersparniß gesichert werden.

K., Communalgardist.

Stadttheater.

Mit der Partie der Amina in der Oper „Die Nachtwandlerin“ von Bellini eröffnete Fräulein Agnes Bury am 13. d. Monats eine hoffentlich nicht allzu kurze Reihe von Gastvorstellungen. Die Sängerin steht seit ihrer früheren hiesigen Wirksamkeit im großen Concert und im Theater bei dem Publicum noch im besten Andenken; während ihres vorjährigen Gastspiels mußte sie sich die Gunst der hiesigen Kunstfreunde dauernd zu sichern und ward deshalb bei ihrem Erscheinen auf der Bühne vom Publicum auf das Freundlichste begrüßt. Fräulein Bury ist eine vorzügliche Coloratursängerin; ihre zwar nicht große, aber überaus wohlthuende und glöckliche Sopranstimme ist von bedeutender natürlicher Beweglichkeit und Leichtigkeit; die große Reifertigkeit, mit der sie die schwierigsten Coloraturen und Fiorituren ohne alle Anstrengung zur Darstellung bringt, spricht für eine vollendete technische Ausbildung, der die geistige und künstlerisch höhere jedoch durchaus nicht nachsteht. Die Amina des Fräulein Bury ist eine tiefempfundene, seelenvolle Gestaltung, die, gehoben durch ein entsprechendes Spiel, notwendig gewinnen und hinreißen muß. Nicht weniger bedeutend als in größeren und ernst colorirten Partien ist die Sängerin im höhern Souveränfach; es ist daher zu wünschen, daß die geschätzte Gastin uns auch während ihrer diesmaligen Anwesenheit eine Leistung vorführen möge, wie es ihrer Heiligkeit in Abers „Maurer und Schloffer“ war, die Fräulein Bury im

vorigen Jahre mit so großem Erfolg gab. Daß der Gastin auch diesmal ein enthusiastischer und ungetheilter Beifall werden mußte, ließ sich bei so viel trefflichen Eigenschaften nur erwarten. — Nächst der Gastin ist des Herrn Schneider als Etwino mit gerechter Anerkennung zu gedenken. Diese elegische, zart gehaltene Partie sagt dem Naturell des musikalisch tüchtig gebildeten Sängers ganz besonders zu; auch er sang mit tiefer Empfindung und gewinnendstem Ausdruck und wußte eine sehr ehrenvolle Stellung neben der gefeierten Repräsentantin der Hauptpartie zu erringen. — Die wenig dankbare Rolle der Lisa gab diesmal Frau Witt sehr brav; sie war trefflich bei Stimme, und die sehr gut ausgeführte Cantilene, die sie zu Anfange der Oper zu singen hatte, ließ nur bedauern, daß die übrigen sich fast durchgehends in herkömmlichen Recitativen bewegende Partie an sich zu unbedeutend ist. — Nicht minder entsprechend waren Herr Brassin als Graf Rudolph und Herr Behr als Alexis. Von Fräulein Hysl, welche die kleine Partie der Therese mit einer Altstimme sang, die nicht ohne natürlichen Wohlklang, läßt sich nicht viel mehr sagen, als daß sie nicht störte.

Ferdinand Gleich.

Berichtigung. In dem Bericht über das Benefiz-Concert des Orchester-Pensionsfonds in Nr. 77 d. Bl. S. 200, Sp. 1, Zeile 24 von unten lese man: „mit den Principien“, und auf derselben Seite Sp. 2, Zeile 28 von oben: „Symphonie“ anstatt „Duvertüre.“

Die Rathshausuhr

ging Montag den 19. März Mittags um 12 Uhr 35 Sec. nach.

Meteorologische Beobachtungen

vom 11. bis 17. März 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faßbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Luftersbeobachtungen.
11. 8	27. 8,4	- 0,2	0,9	60,5	NW	gewölkt.
2	5,5	+ 1,7	1,7	57,5	WSW	Schneegestöber.
10	4,4	+ 1,6	0,7	61,0	WSW	Schneegestöber.
12. 8	3,0	- 3,9	0,7	59,0	SO	leicht gewölkt.
2	0,5	+ 3,2	2,2	48,0	SO	Sonnenschein, luftig.
10	26. 11,2	- 0,2	1,1	57,0	SO	Schneeflocken.
13. 8	10,6	+ 2,5	0,9	59,4	SO	bewölkt, neblig.
2	11,6	+ 4,4	0,9	59,0	WSW	Wolken, windig.
10	27. 2,3	- 1,0	0,8	60,0	NW	Schneegestöber.
14. 8	4,8	+ 1,5	0,9	58,5	NW	gewölkt.
2	5,8	+ 2,7	1,7	56,0	NW	gewölkt.
10	6,5	+ 0,4	0,8	59,5	NW	trübe.
15. 8	7,2	- 0,4	0,7	60,0	NW	leicht gewölkt.
2	7,2	+ 2,0	1,5	55,4	NW	gewölkt.
10	7,6	+ 0,9	0,9	59,0	NW	trübe, neblig.
16. 8	7,6	+ 1,8	1,4	58,0	SSW	Sonnenschein.
2	6,2	+ 6,6	2,0	54,5	S	gewölkt.
10	7,0	+ 4,2	1,0	61,5	SSW	Regen.
17. 8	8,3	+ 4,6	0,9	61,0	W	gewölkt.
2	8,3	+ 8,8	2,2	52,0	W	Sonnenschein.
10	7,4	+ 4,8	1,6	58,0	SW	gestirnt.

Börse in Leipzig am 19. März 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 11 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	4	—	do. do.	4 1/2	—	—
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do. -	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	90	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ϕ As. do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As. do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	107 3/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/4	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	79 7/8	—	do. do. do.	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	—	do. do. do.	4	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/4	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	108 1/4	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Priori-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 3/4	Staatspapiere & Action,					ritäts-Obligationen	4 1/2	—
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	89
	7 Tage dato	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ			80	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3 1/2	—
London pr. 1 ϕ Sterl.	2 Mt. . . .	—	6. 17 1/2	- kleinere			—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
	3 Mt. . . .	—	79 1/2	- 1847 v. 500			—	99 3/4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . .	4 1/2	—
	k. S.	—	—	- 1852 v. 500			100 1/4	—	do. do. do. do.	5	66 1/4
Paris pr. 300 Frances . . .	2 Mt.	—	—	- v. 100			—	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200 -			—	101 1/8	Leipziger Bank-Action à 250 ϕ	—	153
	k. S.	—	79 7/8	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -			—	86 3/4	pr. 100 ϕ	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere			—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	198 1/2
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.			—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—
		—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	36 1/4
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.		—	—	später 3/2 à 100 ϕ			—	78 3/4	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.		—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-			—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.		—	—	Comp. à 100 ϕ			100 1/2	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	132 3/4
And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-		—	7 3/4 *)	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ϕ			—	95	à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.		—	—	Obligat.) kleinere			—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	293
		—	—				—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	101
		—	—				—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 1/4 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 19. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	115 1/2	—	Sächs.-Schlesische	100 1/2	—
Berlin-Anhalt	132 3/4	—	Thüringische	—	101
Berlin-Stettiner	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/2	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	action	111	—
bahn	—	—	Weimar-Bank-Action	98 1/4	—
Leipzig-Dresdner	198 1/2	—	Wiener Bank-Noten	80	79 7/8
Löbau-Zittauer	36 1/2	36 1/4	Oesterr. 5 ϕ Metall.	66 3/4	66 1/4
Magdeb.-Leipziger	293	—	„ 1854er Loose	85 1/4	84 1/4
Sächs.-Bayersche	—	78 3/4	Preuss. Prämien-Anl.	103	105 1/2

Haupt-Gewinne

4. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montag den 19. März 1855.

Nummer.	Thaler.		
23598	10000	bei	Hrn. Franz Rind in Leipzig.
13434	5000	„	J. F. Hark in Leipzig.
20643	1000	„	A. Thierfelder in Annaberg.
42258	1000	„	G. Schwabe in Döbeln.
45524	400	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
33631	400	„	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
17694	400	„	H. A. Konthaler in Dresden.
45493	400	„	A. Thierfelder in Annaberg.
19150	400	der	herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
29253	400	„	Hrn. G. H. Seyffert in Leipzig.
40939	200	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
38108	200	„	Carl Mack in Weimar u. Hr. Franz Rind in Leipzig.
23533	200	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
18179	200	„	G. Seyffert in Leipzig.
12880	200	dem	f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
19381	200	„	Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
44893	200	„	Gebr. Lehla in Hoynich.
27040	200	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
2880	200	„	G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
7803	200	„	B. Sieber in Zwickau.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.;

2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödberau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 3) Brmtt. 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
 III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Gunterhausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]
 IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Sitzzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 Min., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Medlenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Cöthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-
Vorles
Sarafr
Lamino
Die Kön
Pamina,
Der Eyr
Erster
Zweiter
Erste
Zweite
Dritte
Novofat
Papagene
Drei Ge
Ein alte
...
De
Ab
Sa
Erste
L. C
Moza
Berli
getra
citati
Foe
Herr
begle
Frau
Zwei
(Don
de
Bille
Fr. M
Eink
Stadt
sche
Del B
C. B
antic
C. F.
antic
C. M.
f. M
Lamb
neu
Das
von
J. Rei
ban
Bani
emp
Ditt
lan
spec
Ditt
Au

Stadt-Theater. 106. Abonnements-Vorstellung.
 Vorlesung Gastvorstellung des Fräulein **Agnes Bury** vom
 Drurylane-Theater zu London.
Die Zauberflöte.
 Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
 (Regie: Herr Behr.)
 Personen:

Sarastro	Herr Schneider.
Lamino
Die Königin der Nacht
Pamina, ihre Tochter,	Fräul. Wagner.
Der Sprecher	Herr Brassin.
Erster Priester	Herr Buchmann.
Zweiter Priester	Herr Gramer.
Erste Dame	Frau Witt.
Zweite Dame	Fräul. Nalburg.
Dritte Dame	Frau Bachmann.
Monostatos, ein Mohr,	Herr Stürmer.
Papageno	Herr Behr.
Drei Genien	Frau Goldbrig.
	Fräul. Brendona.
	Frau Körnig.
Ein altes Weib. Sklaven. Priester.	
** Sarastro — Herr Bögner.	
*** Die Königin der Nacht — Fräul. Bury.	
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.	

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
 Universitätsstraße Nr. 23.
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensär-
 berei von Franz Lobstädt,** Serberstraße Nr. 22.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung
 en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
Blumenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65,
 empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.
Vappensabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, em-
 pfehlte zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt
 hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

**Zwanzigstes
 Abonnement-Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 Donnerstag den 29. März 1855.

Erster Theil. Ouverture zu den „Abenceragen“ von
 L. Cherubini. — Recitativ und Arie aus „Figaro“ von
 Mozart, gesungen von Frau Sophie Foerster aus
 Berlin. — Phantasie für die Harfe von Parish-Alvars, vor-
 getragen von Frau Melanie Parish-Alvars. — Re-
 citativ und Arie von Jos. Haydn, gesungen von Frau
 Foerster. — Concertino für Violoncell, vorgetragen von
 Herrn F. Grützmacher. — Lieder mit Pianoforte-
 begleitung, componirt von W. Taubert, gesungen von
 Frau Foerster.

Zweiter Theil. Symphonie v. L. v. Beethoven (No. 4, B dur).
 (Donnerstag den 29. März wird das Concert „zum Besten
 der hiesigen Armen“ stattfinden.)
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 1/29 Uhr.

Die Concert-Direction.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter-
 schen Gallerie,** in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bönisch,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.
 f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Laubert's** Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die
 neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie**
 von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Bandagen-Magazin** von **A. Schädel,** Reichstraße Nr. 14,
 empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.
- Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Oster-
 land,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Pers-
 pective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.
- Optische Hilfsmittel und Luxusartikel** stets in guter
 Auswahl bei **Lh. Reichmann,** Optiker, Barfußpförtchen 24.

Bekanntmachung.

Am Abende des 11. d. M. hat ein etwa 30 Jahre alter, mit
 braunem Ueberzieher und rothem Shawl bekleideter Mann von
 mittlerer Statur, mit vollem runden Gesicht, von der Tauchaer
 Straße aus sich durch einen Fiaker nach Reudnitz fahren lassen
 und einen Pack, in welchem sich ein Bett befunden, mit in den
 Wagen genommen. Vor einem Hause der Leipziger Gasse ist er
 ausgestiegen, hat von dem Kutscher unter dem Vorgeben, in jenem
 Hause ein Geschäft besorgen zu müssen, sich auf das Bett zu
 stellen und den Wagen vor der Thüre halten lassen, ist jedoch
 nicht wieder erschienen und steht in dem Verdachte, bei dieser Ge-
 legenheit die über das Fiakerpferd gebreitete
 grüne wollene, mit schwarzen Rändern versehene Decke
 entwendet zu haben.
 Auch hat er 4—5 Stück Kaffeelöffel gezeigt, welche möglicher-
 weise ebenso wie das von dem Kutscher anher eingelieferte L. A.
 No. 1 gezeichnete, in eine grau und braun gemusterte Bettdecke
 eingewickelte Bett gestohlen sind.
 Wie fordern den Eigenthümer der zuletzt genannten Gegenstände
 auf, sich schleunigst bei uns zu melden, und richten an Jedermann
 das Ersuchen, uns alle Wahrnehmungen, welche zu Entdeckung
 des oben beschriebenen Mannes führen können, baldigst mitzutheilen.
 Leipzig, den 18. März 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Am gestrigen Tage ist einer Einkäuferin auf hiesigem Markt-
 platz aus der Tasche ihres Kleides
 eine blaueidene, mit Stahlperlen verzierte und mit Ringen
 versehene Geldbörse, welche ungefähr 1 Thlr. 20 Ngr.
 enthalten hat,
 entwendet worden.
 Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten
 Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
 Leipzig, den 18. März 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

**Zu der Gemme'schen Concurdmasse in Weissenfels
 gehörig.**
 Mit Bezug auf die in Nr. 21 dieses Blattes vorhergegangene
 Bekanntmachung des Königl. Kreisgerichts zu Raumburg wird
 zur Erläuterung noch hinzugefügt, daß in dem zur Subhastation
 der Herrenmühle zu Weissenfels auf den 26. März c. anstehenden
 Termine das gedachte Grundstück nicht nur im Ganzen, sondern
 auch in drei Parzellen ausgebaut wird. Diese Parzellen sind:
 1) die Mahl- und Oelmühle;
 2) die Zuckersabrik;
 3) die Schneidemühle.
 Die Mahlmühle enthält 6 Gänge und die Oelmühle 14 Paar
 Stampfen nebst 2 Paar Steinen und Walzen, gewährte früher
 ein jährliches Pachtgeld von 2705 fl und gehört zu derselben zu-
 gleich ein neues, großartig angelegtes, bis zum innern Ausbau
 fertiges Fabrikgebäude. Der Zuckersabrik sind ungefähr 50 Morgen
 Land zugetheilt.

Aechtes Concert des Musikvereins „Cuterpe“

im Saale der Buchhändlerbörse
heute, Dienstag, den 20. März.

Erster Theil. Overture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Figaros Hochzeit“ von Mozart, gesungen von Fräulein Emma Koch. — Concert für die Violine von F. David (A dur), vorgetragen von Herrn Abel, Mitglied des Orchesters. — Arie aus „Il Crociato“ von G. Meyerbeer, gesungen von Fräulein Emma Koch. — Overture zu „Carpantre“ von C. M. v. Weber.

Zweiter Theil. Sinfonie in H moll (neu, Manuscript), componirt von Friß Spindler.

Billets zu 15 π sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Cassé zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 π bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Versteigerung.

Freitag den 23. d., Vormitt. von 1/29—12 und Nachmitt. von 2—6 Uhr sollen Möbeln, Betten und Wirtschaftsgewerthe aller Art in Nr. 5 der Moritzstraße (in Reichels Garten) gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Auction.

Montag den 26. März von früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an sollen in Holzhausen auf dem Gute Nr. 5 verschiedene Meubles und Hausgeräthe, desgl. ein gutgehaltener Wiener Flügel meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Heute und morgen Fortsetzung der Auction von Meubles, Betten, Tafelzeug, Wäsche u. s. w. im Gasthause zur Stadt Frankfurt, große Fleisbergasse Nr. 2.
Adv. Coccini.

Statt 1 1/2 Thlr. — für nur 3 Ngr. Souvenir. Ein Damen-Almanach für 1847 und 1848. Mit Gedichten von A. Böttger, Freiligrath, Seidel u. v. A. und einer Novelle von Ida v. Düringsfeld. Mit zwei schönen Stahlstichen, elegant gebunden mit Golddruck-Umschlag und Goldschnitt (a Jahrgang 20 Ngr.). Beide Jahrgänge zusammen für nur 3 Ngr.
Zu haben beim Antiquar C. Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7.



Nach Beseitigung der Verkehrs-Hemmungen auf der K. K. östlichen Staatsbahn werden von allen unseren Stationen wieder Güter nach Krakau befördert. — Ueber Myslowitz hinaus, zum Uebergang auf die russische Staatsbahn nach Granica, können jedoch nach dortiger Mittheilung Güter vorläufig noch nicht angenommen, und da die Räume des Bahnhofes Myslowitz eine längere Auflagerung daselbst nicht gestatten, wenn der Galizische Verkehr nicht in neue Stockung gerathen soll, so können auch Güter nach Myslowitz vorläufig nur gegen Ausstellung eines Reverses der Absender befördert werden, worin sich dieselben bei Vermeidung sofortiger Rücksendung auf ihre Gefahr und Kosten verpflichten, die Güter innerhalb



spätestens 24 Stunden nach ihrer Ankunft in Myslowitz von dem Bahnhose abzufahren.
Breslau, den 10. März 1855.

Das Directorium der Oberschlesischen Eisenbahn. gez. Lewald.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur Kenntniß hiesiger Güter-Versender mit dem Anheimstellen, sich bei denjenigen Gütern, welche bestimmt sind, auf die russische Staatsbahn nach Granica überzugehen, der Vermittelung von Speditoren in Breslau oder Myslowitz zu bedienen.
Leipzig, den 19. März 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. Gustav Sarkort, Vorsitzender. W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt. Eröffnung der Fahrten zwischen Riesa, Meissen und Dresden.

Von Mittwoch den 21. März an, bis auf Weiteres regelmäßig täglich, früh 8 Uhr (nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Frühzüge) von Riesa nach Meissen und Dresden zum Anschluß an die Fahrt Nachmittags 2 Uhr von Dresden bis Schandau.
Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Abendzüge der Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnen.
Nachmittags gegen 4 Uhr von Meissen nach Riesa.
Fahrpreise u. s. w. wie im vorigen Jahre. Cajüten sind geheizt und für gute und billige Bewirthung gesorgt.
Coupirte Doppelbillets vom vorigen Jahre haben noch in den ersten vier Wochen der diesjährigen Fahrzeit Gültigkeit.

Außerdem regelmäßig täglich:

von Meissen früh 6 Uhr, Vormittags gegen 10 1/2 und Nachmittags 3 Uhr bis Dresden.

von Dresden früh 9 Uhr, Nachmittags 2 1/2 und Abends 6 Uhr nach Meissen.

von Schandau früh 6 Uhr nach Dresden (zum Anschluß an die Fahrt Vormittags 9 Uhr von Dresden nach Meissen).

von Dresden Nachmittags 2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.

Von Freitag den 23. März beginnen die Fahrten:

täglich früh 6 Uhr von Dresden bis Leitmeritz (in Auffig zum Anschluß an die Prager Eisenbahn),

täglich Vormittags 8 Uhr von Leitmeritz (gegen 10 Uhr von Auffig nach Ankunft des Prager Frühzuges) bis Dresden (Ankunft Nachmittags gegen 4 Uhr).

NB. Donnerstag den 22. März früh 6 Uhr fährt bereits ein Dampfboot von Dresden nach Leitmeritz.

Dresden, Monat März 1855. Die Direction.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zöpfl, Dr. M., Grossb. Bad. Hofrath und ord. Professor der Rechte an der Universität Heidelberg. **Grundsätze des allgemeinen und deutschen Staatsrechts**, mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Zeitverhältnisse. Erster Theil. Vierte, durchaus umgearbeitete und stark vermehrte Ausgabe. gr. 8. geh. 2 Thlr. 8 Ngr
Der zweite Theil (Schluss) ist unter der Presse und wird im Laufe des Sommers 1855 ausgegeben.

! Empfehlenswerthe Confirmanden = Geschenke!

In unterzeichnetem Verlage erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Döpf, F. W., **Heilige Stunden einer Jungfrau** bei und nach der Feier ihrer Confirmation. 1855. 5. Aufl. eleg. geb. 27 Ngr., mit Goldschnitt 1 Thlr.

— — — **Heilige Stunden eines Jünglings** bei und nach der Feier seiner Confirmation. 3. Aufl. eleg. geb. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr., mit Goldschnitt 1 Thlr. 10 Ngr.

Früher erschien:

— — — **Erbauungsstunden für Frauen**. 2. Aufl. eleg. geb. mit Goldschnitt 2 Thlr. 12 Ngr.

— — — **Haus und Schule**, oder guter Rath für Kellern über die Pflichten, die sie der Schule gegenüber zu erfüllen haben. 2. Aufl. brosch. 15 Ngr.

Eduard Haynel, Königsstraße Nr. 2.

Die so sehr beliebte **Tyrolenne-Mazur**

„Mein Oestreich“

für

Pianoforte, Preis 5 Ngr.

ist wieder zu haben bei **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16.

In meiner kleinen, von der hohen Behörde concessionirten Lehr- und Erziehungsanstalt können zu Ostern noch einige wohlgezogene Knaben von 7 bis 9 Jahren Aufnahme finden. Die verehrten Kellern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, werden gebeten, möglichst bald über Plan und Bedingungen mit mir Rücksprache zu nehmen.

Oberer Park, rothes Collegium.

F. A. Cubeus.

In gestriger Ziehung vierter Classe gewann meine Collection den ersten Hauptgewinn von **10,000 Thalern** auf Nr. **23,898**, beide Gewinne à **1000 Thaler** auf Nr. **20,643** und **42,258**.

Leipzig, den 20. März 1855.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich die auf hiesigem Plage, Dresdner Straße Nr. 52, bestehende

Eisen- und Kurzwaaren-Handlung
von Adolph Curth,

bisher im Besitz der verewitw. Madame Curth, mit allen Activen und Passiven übernommen und unter der Firma

Robert Schindler

mit ungeschwächten Mitteln fortführen, auch stets bemüht sein werde, mir das dem Geschäft bisher geschenkte Vertrauen durch die gewissenhafteste Bedienung zu bewahren.

Leipzig, den 15. März 1855.

Mit Hochachtung

Robert Schindler.

Auf Obenstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir, alle meine geehrten Abnehmer auf eine große Auswahl schöner Kochöfen in allen Größen, alle Arten Röhren-, Feld- und Gartengeräthschaften zu den realsten Preisen ergebenst aufmerksam zu machen.

D. O.

In der heutigen Ziehung fiel der zweite Hauptgewinn auf
Nr. 13,434 — 5000 Thlr.

in meine Collecte.

Leipzig, den 19. März 1855.

Louis Bahndorf,

Schützenstraße Nr. 27.

Das geehrte reisende Publicum setze ich davon in Kenntniß, daß das Hotel zum „**Deutschen Hause**“ hier selbst am 15. d. M. von einem Brandunglück heimgesucht worden ist. Es werden indes die kräftigsten Anstrengungen gemacht, in dem neuen Flügel des Hauses, welcher theilweise vom Feuer verschont geblieben ist, binnen 14 Tagen 25 Zimmer zur Wiederaufnahme von Fremden herzustellen. Näheres werde ich seiner Zeit durch die gelesesten Zeitungen veröffentlichen.

Königsberg i. Pr., 18. März 1855.

Alb. Reser.

Logis-Veränderung.

Meine jetzige Wohnung ist **Schletter'sches Haus**, in der Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen hoch.

Theodor Martin,
 Balletmeister am Stadttheater.

Local-Veränderung.

Das Comptoir von **Emil Weinert** befindet sich jetzt
Neumarkt Nr. 4



Visitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1 s, Adresskarten 100 St. von 1 1/2 s an, Rechnungen 1/4 Bgn., mit Firma, 500 St. 1 5/6 s, empfiehlt d. Steindruckerei von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof 13 am Sad.

CARL SELTMANN GRAVEUR KLOSTERGASSE N°16

Wäsche wird gesucht zu waschen, gut und billig, in der Münzgasse Nr. 3 parterre links.

Rechtes Klettenwurzelöl à Flacon 7 1/2 Ngr., bekannt als das kräftigste und wirksamste Mittel den Haarwuchs zu befördern, zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Im **Herren-Kleider-Magazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken, desgleichen Confirmanden-Anzüge sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

Die Tapeten- und Rouleaux-Handlung von Carl Winkelmann,

Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße,
empfiehlt ihr Lager der neuesten und schönsten Dessins.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Echt Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Cöln, gegenüber dem Jülichspitze.

Von diesem ausgezeichneten Cölnischen Wasser, welches sich stets als das beste und vorzüglichste Fabrikat bewährt, ertheilen wir directe Zusendung und empfehlen solches en gros und en detail.
Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Auf Wunsch der Herren Gebrüder Tecklenburg in Leipzig bestätige ich hiermit, daß dieselben von mir fortwährend direct Cölnisches Wasser meines Fabrikats beziehen.

Cöln, im Januar 1855. Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichspitze.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
Salomonis-
Apotheke.

der
Adler-
Apotheke.

Ausverkauf

von Gardinen in Tüll und Mull gestickt, so wie brochirt, darunter roth gestreifte und carrirte von 1 1/2 fl an das Stück, schwarzen Fillet- und halbseidenen Tüchern mit Spitzen, Kragen, Chemisettes, Ärmeln, schwarzseidenen Spitzen zu Mantillen, so wie weißen, englischen und franz. in allen Breiten.

C. Parpalioni,

Markt, Kaufhalle.

Für Confirmanden

empfehle ich zu sehr billigen Preisen:

Schwarzen Camlet und Orleans, Robe 1 Thlr. 20 Ngr. und 2 Thlr.

Schwarzen Halb-Thibet, Robe 2 Thlr. und 2 Thlr. 15 Ngr.

Schwarzen echten Thibet, Robe 4 Thlr. und 5 Thlr.

Schwarzen wollenen Atlas, Robe 4 Thlr. und 5 Thlr.

Schwarzen Taffet mit schönem Glanz und von guter Qualität, Robe 7 Thlr. und 8 Thlr.

Schwarzen Satin de Chine, Robe 9 Thlr.

Gewirkte Umschlagetücher

in großer Auswahl in schwarz, weiß und couleurt zu 2 Thlr., 3 Thlr. und 4 Thlr.

Französische mit kleinen Palmen zu 4 Thlr., 5 Thlr. und 6 Thlr.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausgezeichnet billige Auschnittwaaren,

worunter vorzüglich sehr preiswürdige Gegenstände für Confirmanden, empfiehlt als neu erhalten hiermit ergebenst

Carl Tenschler,
Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Feine Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchdringen des Schweißes empfing neue Sendung
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Frühjahr-Röcke

neuester Façon, im Preise von 6 bis 18 fl empfiehlt in großer Auswahl Pancratius Schmidt, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Neuheiten von Besatzbändern

sind in großer Auswahl angekommen bei

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Frühlingsmäntel, Mantillen, Kleider (für Confirmandinnen gut passend), Morgenröcke u. empfiehlt in den neuesten Façons sehr billig
C. Geling, 2. Etage.

Gestickte Kragen,

Chemisettes, Ärmel, Streifen, Taschentücher, so wie Mull, Batist, Gardinen, Schnuren Röcke, Bettdecken, Negligéhauben u., ferner
Spitzen-Mantillen

in kleinen Façons von 1 1/2 fl an bis zu den reichsten in Taffet-Guipure gestickt, empfiehlt in größter Auswahl billigst

Gustav Kretzer, sonst K. Heike,
Grimm. Straße Nr. 2, am Raschmarkt.

Eine Partie austrangirte Gardinen unter dem Kostenpreis.

Für Herren und Damen empfehle ich eine große Auswahl

Summi-Schuhe;

auch werden dieselben schnell reparirt bei

C. G. Bauer,

Gewölbe im Salzgraben.



Knicker.

Die neuesten Knicker mit Moos-, Feder-, doppelten und einfachen Franzen empfiehlt in großer Auswahl

Lb. Räßmodel, Markt Nr. 6.

Feine Lederwaaren,

als Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen mit und ohne Schloss, Albums, Näh-Etuis und Kober mit Einrichtung, Notizbücher, Visitenkarten-Täschchen, Zahnstocher-Etuis, Schreibzeuge, Necessaires etc. in neuesten Mustern.

Wachsstock

in weiß, gelb und gemalt und Laternenlichter empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Eine höchst elegant eingerichtete Villa mit schönem Garten, 1/2 Stunde von Leipzig, ist billig zu verkaufen durch
v. Bowne,

Nr. 36 große Windmühlenstraße.

Ein Haus mit Stallgebäude und großem Garten in einem nahe bei Leipzig gelegenen Dorfe ist für den Preis von 1400 fl zu verkaufen durch

Adv. Kretschmann jun.

Ein gut rentirendes, der Mode nicht unterworfen **Geschäft** soll Familienverhältnisse halber so schnell als möglich verkauft werden. Adressen bittet man unter B. M. I. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Pianoforte

in Flügelform und Mahagonigehäuse ist wegen baldiger Abreise für den Preis von 60 Thlr. zu verkaufen und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu besehen Schützenstraße Nr. 21, drittes Stock.

Zu verkaufen ist ein Stug-Flügel von Jaccarandaholz (Wankel & Temmler) Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein gut zu empfehlendes 6 $\frac{1}{4}$ oct. Piano-forte in feinem Mahagoni, in Leipzig gebaut; Preis 65 $\frac{1}{2}$ Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Eine arme Confirmandin wünscht unter den edlen Frauen Leipzigs eine Abnehmerin zu einer gehäkelten Tischdecke zu finden. Frankfurter Straße Nr. 39, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Divan Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen Divans, Commoden, Federbetten, runde u. Waschtische, 2 Sophas à Stck. 3 $\frac{1}{2}$ Reih. Str., Thorm. n. d. Linde.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber ein zweithüriger Kleiderschrank, wie neu, und zu kaufen gesucht wird „Shakespeare“, gut conditionirt, Königsplatz Nr. 4, 3. Etage vorn heraus.

Billig zu verkaufen:

$\frac{1}{2}$ Duzend Rohrstühle, einige Tische, 1 Waschtisch, 1 Schreibpult, 1 Hand-Kollwagen, vierräderig, eine 4 R.-Kassettrommel mit Pfeisengasse Nr. 16.

Ein guter Ausziehetisch ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 19, 2. Etage.

Ein Kococo-Auffahrschrank ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18.

Billig zu verkaufen ist ein Glascschrank, in ein Gewölbe passend, 3 Ellen hoch, 4 Ellen 13 Zoll breit, Petersstraße Nr. 33/60, beim Tapezierer Frenzel.

Zu verkaufen ist ein neuer Fenstertritt, 3 Ell. lang, und ein neuer gewirkter Fusteppeich, auch 3 Ell. lang, Place de repos, Hauptgebäude 4 Treppen.

Zu verkaufen sind ein paar Vorfenster, 3 Ellen 14 Zoll hoch und $\frac{1}{4}$ breit, ein Communalgarden-Gewehr, ein Kappi und ein Centner-Gewicht bei Arabisch, Brühl Nr. 64.

Eine fast neue **Kopfbarmatrage** und 3 **Gebett Betten** sind zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 42, im Vorderhaus parterre.

Zu verkaufen ist ein-gut gehaltener großer Mahagoni-Tisch und eine Wiege Dresdner Straße Nr. 57, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Bettschirm (spanische Wand). Zu erfragen Brühl Nr. 13, 4 Treppen.

Eine große Bratmaschine,

für einen Gasthof oder größere Restauration passend, ist zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12/13 parterre links.

Zu verkaufen ist billig eine Kochröhre mit allem Zubehör Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4 im Hofe quervor 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine starke kupferne Blase, 6 Wasserkannen enthaltend. Näheres beim Hausmann Kopplatz Nr. 14.

Für Confirmanden.

Ein ganz neuer Tuchrock ist billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Communalgarden-Armatur

4ter Compagnie L. E., vollständig, gut erhalten, ist zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 29 bei G. Brauer.

Billig zu verkaufen ist ein Rock, passend für einen Confirmanden, Steingl. Hof 4 Treppen bei Seifert.

Eine Armatur 7ter Compagnie ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 62, 2te Etage.

Verkauft wird billig ein neuer Rock, passend für einen Confirmanden, Schuhmacherg. 3, 3 Tr. Wilhelm Stoll, Schneidermstr.

Zu verkaufen sind billig mehrere Spaten, Hacken und dergleichen Gartengeräthe. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 1a, 3 Tr.

Wasserkannen, Selten, Ständer und alle Arten Fässer stehen zum Verkauf beim Wöttchermeister Jäger, Reichstraße Nr. 8/9.

Pferde-Verkauf.

Den 21. d. M. habe ich einen großen Transport Pferde im Gasthause „zum goldenen Siebe“ in Leipzig zu verkaufen.

Friedr. Böhme aus Fischendorf.

Zu verkaufen ist Lang- und Gersten-Stroh, beides großes Gebinde, im Gasthof zur goldenen Laute.

Eine Partie gute reine Hornspähne und Abfall, als bestes Düngemittel zu empfehlen, liegen zum Verkauf gr. Fleischergasse Nr. 6, 1 Tr.

Samen von **Pyrethrum carneum** und **purpureum**, einer Pflanze, deren Blumen und Kraut das berühmte sogenannte **persische Insectenpulver** liefern, ist à 3 Ngr. die Portion zu haben bei **C. C. Bachmann**, Samenhandlung, Petersstraße Nr. 38.

Zu verkaufen sind Wegzugs halber 20 Stück gesunde Pflaumenbaumstämme, passend für Drechsler u. s. w.; auch drei Hackstöcke. Reudnitz, Feldgasse Nr. 43 e. **F. Nahr.**

Buchen-Brennholz-Verkauf.

Buchenholz, stark, trocken, $\frac{1}{4}$ Ellen lang, verkaufe ich von heute ab à Klafter 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

J. G. Freyberg am Hospitalplatz.

Eine schöne alte abgelagerte

La Perla-Cigarre

à mille 30 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ R. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$ R. 3 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaistraßen-Ecke Nr. 27.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte gute **Bremer Cigarre** à 8 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Kistel 2 $\frac{1}{2}$, 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 8 St. für 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7, im Stern.

 **Serapium von Th. Hess in Kiel,** (NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.) welches sowohl bei alten als sich erst bildenden **Brustaffectionen** sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruten à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Dresdner Malzsyrop à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfing wieder in frischer Waare und empfiehlt solchen Brustkranken und an Husten Leidenden angelegentlichst

Adalbert Mawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig

empfehlen ihre **Cacao- und Chocoladenfabrikate** zu den bekannten billigen Preisen. Außerdem **homöopathisches Cacaopulver** à Pfund 10 $\frac{1}{2}$, **feine Cacaomassen** und **Gesundheits-Chocoladen**, präparirten **Cacao-Thee**, **Cacaoschaalen** à Pfund 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **Bacahout des Arabes** à Pfund 8 $\frac{1}{2}$ und dergleichen mehr.

Verkaufsniederlagen: { Frankfurter Straße Nr. 44.
Burgstraße Nr. 1, Ecke des
Thomaskirchhofes.

Ausgezeichnet gutkochende Erbsen à Kanne 2 Ngr., bei größerer Abnahme billiger, verkauft **Wastanfer**, Brühl Nr. 68 im Keller. Auch sind gute geräucherte Fleischwaaren zu haben.

Leipziger Tageblatt.

810

Dienstag

(Beilage zu Nr. 79.)

20. März 1855.

Gesucht werden einige geübte Blumenarbeiterinnen; auch werden Lernende angenommen Gerberstraße Nr. 46, 3. Et. vorn heraus.

Junge Mädchen, welche das Pülmachen unentgeltlich erlernen wollen, finden hierzu Beschäftigung bei
W. Winne, Reichsstraße Nr. 6.

Gesucht werden einige im Hutfach perfecte Pugarbeiterinnen und mögen hierauf Achtende ihre Adressen unter K. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für diese Messe eine geschickte Kochfrau.
Markt Nr. 6. Adolph Schröter.

Gesuch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ansehnliches hübsches Mädchen als Verkäuferin.

Das Nähere wird die Güte haben zu ertheilen Herr Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße.

Gesuch.

Es wird von einer anständigen Herrschaft ein an Ordnung und Thätigkeit gewöhntes Mädchen, welches die Küche und häusliche Arbeit zu besorgen hat, für den 1. Mai gesucht. Auskunft giebt Frau Markthelfer Stock, Brühl Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufsicht eines Kindes, welche sofort antreten kann, Brühl Nr. 76.

Gesucht werden zum 1. April ein Stuben- und ein Küchenmädchen.

Nur reinliche und ordentliche Mädchen, welche gute Zeugnisse haben, können sich beim Portier im Hotel de Russie melden.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, das gleich antreten kann, Markt Nr. 6. Adolph Schröter.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen Gerberstraße Nr. 56.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches gewandtes, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen.
Näheres im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder. Nur solche können sich melden, die gute Atteste aufzuzeigen haben, im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein Kindermädchen Friedrichsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen, im Kochen erfahren, so wie ein dergleichen für die Kinder, jedoch nur mit guten Attesten versehen erhalten Dienst den 1. April. Das Nähere Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein ordentliches Dienstmädchen kann zum 1. April ein Unterkommen finden. Zu erfragen Thomaskäse Nr. 8.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht Salomonstraße Nr. 5 b links parterre.

Zwanzig Thaler

werden Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen Commis in den mittlern 20er Jahren, der mit allen Contorarbeiten vollkommen vertraut, eine hübsche Hand schreibt und cautionsfähig ist, bis Anfang Mai oder Juni a. o. zur Erlangung einer Contor-, Lager- oder Reisestelle behilflich ist.

Gefällige Offerten, bez. R. 23, gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Gesucht wird von einem verheiratheten Zimmermann ohne Kinder unter bescheidenen Ansprüchen ein Posten als Hausmann. Darauf reflectirende Herren wollen gef. Adressen niederlegen in der Kammacherbude am Mauricianum bei Mad. Lindner.

Gesuch. Ein junger kräftiger, militairfreier Mensch vom Lande, welcher schon einige Jahre in Leipzig gewesen ist, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adressen unter T. H. W. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, militairfreier Commis, gelehrter Materialist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt in einem Colonialwaarengeschäft eine anderweitige Stelle. Gefällige Offerten beliebe man unter F. R. H. 100. poste restante Altenburg einzusenden.

Ein militairfreier Commis, welcher vor 3 Jahren seine Lehrzeit in einer Schnitt- und Materialwaaren-Handlung beendet und seit dieser Zeit in ähnlichen Geschäften hier am Plage conditionirt, sucht Veränderung halber zum 1. April oder Mai ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter F. F. Nr. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Der Sohn eines Kaufmanns, ein junger Mensch von 17 Jahren, der eben eine preussische Realschule mit dem Zeugniß der Reife für Prima verläßt, ein nettes Aeußere mit Gewandtheit im Benehmen besitzt und das beste Zeugniß seiner Moralität beibringen kann, sucht sofort in einem Colonialwaaren-Engros-Geschäft, wenn auch mit Detail verbunden, die Handlung zu erlernen.

Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen gefälligst an die Herren J. C. Kreller & Comp. hieselbst abzugeben.

Zur Fortsetzung der Lehrzeit wird für einen jungen Menschen, welcher bereits $\frac{3}{4}$ Jahr in einem Tuch- und Material-Geschäft in der Lehre stand, ein anderweites Placement unter billigen Bedingungen gesucht.

Darauf resp. Herren Principale wollen ihre Bedingungen unter Chiffre F. R. H. 100. poste restante Altenburg einsenden.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, nicht von hier, der schon 2 Jahre bei einer Herrschaft im Dienst war, sucht bis zum 1. April als Lauf- oder Kellnerbursche ein anderweitiges Unterkommen.

Zu erfahren Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe hoch bei Herrn Reil.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch wünscht gern einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter G. G.

Ein verheiratheter Mann in rüstigen Jahren, gelehrter Buchbinder, sucht einen Posten als Markthelfer, wo möglich in einer Buchhandlung.

Ein Näheres ertheilt J. Lorenz, Naundörfer Nr. 5.

Gesuch.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Kellner sogleich oder zum 1. April. Gefällige Adressen bittet man unter H. W. Halle'sche Straße Nr. 1 bei Hrn. Ernst Müller niederzulegen.

Gesucht wird von einem verheiratheten jungen Manne ohne Kinder, welcher Maurer ist und die Gärtnerei gründlich versteht, ein Posten als Hausmann. Näheres bei H. Steiniger, große Windmühlenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Gesuch. Eine fast unabhängig dastehende Kammerwitwe sucht Beschäftigung in irgend einer Branche. Wenn es ihr gelingen könnte, durch Vertrauen ebendekender Geschäftsleute Artikel irgend einer Art commissiionsweise zu vertreten, so könnte man sich ihrer Pünctlichkeit versichert halten. Offerten übernimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre K. T.

Ein Mädchen im Schneidern, Weißwäshen und anderen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht in oder außer dem Hause noch etwas Beschäftigung. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Eine in jedem Artikel der feinen Küche geübte Köchin sucht Beschäftigung. Lehmanns G. 3. Haus, 4. St. bei Starke.

Eine alleinstehende Frau sucht für diese Messe Beschäftigung in einem Gasthaus oder Restauration. Zu erfragen Burgstr. 25 part.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst sogleich oder zum 1. April anzutreten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Eine gebildete junge Witwe, nicht von hier, von guter Familie, sucht als Jungemagd oder sonst ein für sie passendes Unterkommen in anständiger Familie. Gef. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 25 parterre abzugeben.

Ein junges, sehr freundliches Mädchen, nicht von hier, im Schneidern sehr geübt, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei Kindern. Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und häuslicher Arbeit wohl erfahren, sucht zum Ersten einen anständigen Dienst. Näheres Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6 parterre links.

Ein Mädchen, nicht zu jung, sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst sogleich oder zum 1. April. Näheres Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist, auch sich willig jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht bis 1. April eine Stelle. Näheres Reichstraße 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann und sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht als Kindermädchen oder bei einzelnen Leuten einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9 beim Schneider Kettel.

Zwei bayerische Mädchen suchen Dienst. In der großen Windmühlenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein solides Mädchen, welches im Schneidern und Weisnähen gut erfahren ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen Querststraße Nr. 19 links parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Muhme. Adressen bittet man abzugeben Stadt Mailand, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Alles oder bei Kindern.

Das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 35, 3 Treppen bei Madame Ehrig.

Ein solides Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstr. 7, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Näheres Nicolaistr. 10 im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. April oder sogleich eine Herrschaft; sie ist im Nähen, Sticken u. Platten nicht unerfahren. Näheres Nicolaistraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Tr.

Eine Köchin, welche längere Zeit zur Zufriedenheit bei anständigen Herrschaften gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Auch würde selbige eine Stelle zur Führung der Wirtschaft bei einem Herrn annehmen. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter A. S. Nr. 4.

Ein bestens empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber pr. 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Ritterstraße Nr. 30, 3 Tr.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Schuhmachersgasse Nr. 1.

Gesuch.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort oder zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd oder für Alles, und bittet geehrte Herrschaften, sich in Reichels Garten, gr. Vordergebäude, im Hofe die zweite Thüre zu bemühen.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Kochen wohl erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Köchin eine Stelle. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 12, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. oder 15. April einen anständigen Dienst. Gefällige Adressen bittet man Petersstraße Nr. 7, rechts 4 Treppen niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen zur häuslichen Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Nicolaihof Nr. 2 im Löpfergewölbe.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei anständigen Herrschaften für Küche und Hausarbeit diente, sucht bis zum 1. April einen ähnlichen Dienst. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht 1. April oder Mai einen Dienst für Alles. Zu erfragen Barfußmühle, neugebautes Haus, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Alles. Kupfergäßchen, Dresdner Hof bei Madame Voigt.

Ein Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ecke der Schützen- u. Georgenstraße, Günthers Haus 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 5 B links parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche so wie in weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht noch bis 1. April einen Dienst für Alles. Näheres Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht sogleich einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Gerhards Garten, 1. Haus 3 Treppen bei Madame Händel.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen, Zeichnen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht auf kommenden Ersten einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 15, 2. Et.

Ein Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine Stelle in einem Laden oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 20 parterre.

Gesucht

wird zum 1. April ein kleines Familienlogis, möglichst parterre oder nicht über eine Treppe. Adressen bittet man unter A. Z. P. poste restante gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 60—75 fl , wird gesucht in Neudauß oder dessen Nähe. Näheres Grenzgasse Nr. 62 E, 1 Treppe, zwischen 12 und 3 Uhr.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch ein Logis zu Ostern, von 30—40 fl , von ruhigen, kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten.Adr. abzugeben Hohmanns Hof in d. Steindruckerei von E. J. Müller.

Gesucht wird ein kleines Stübchen in der innern Stadt zu 16 Thlr., sofort zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 56 parterre.

In Neudauß wird eine unmeublierte Stube mit separatem Eingang, mit oder ohne Ofen, sofort oder zum 1. April beziehbar, zu mieten gesucht. Nähere Auskunft Antonstraße Nr. 9, zwei Treppen bei Herrn Herzog.

Ein
Berf
Blatt

paar
gähche

in der
mühle
man

In
logis
Nr. 3

wird
Alfob
H. R.

Se
liche
oder
unter

Zu
der
Herrn

schön
Renk

Zu
betrieb
stigen
die Er

der
Df
I

Die
2te Et
jähr.
miethe

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Heu
W
Se
Ril

Gr
Heu
St
Ref

Logis-Gesuch (Preis bis zu 40 Thlr.)

Ein junges Ehepaar sucht zu Ostern ein kleines Familienlogis. Versiegelte Adressen unter T. 8 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis für ein paar stille Leute, oder Stube mit Kammer. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird bis Ostern oder bis 1. Mai ein mittleres Logis in der Nähe des Königsplatzes, kleinen Windmühlengasse, Windmühlenstraße, Zeiger Straße, Mühlgasse. Gefällige Adressen bittet man Mühlgasse Nr. 7 parterre abzugeben.

Barconlogis-Gesuch.

In der Nähe der Dresdner Straße wird ein freundliches Barconlogis sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Lindenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht

wird von zwei jungen Kaufleuten ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven. — Offerten nebst Angabe des Preises unter der Chiffre H. R. 16. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Gesucht wird für einen einzelnen Herrn eine freundliche und schön ausmeublirte Stube mit Alkoven, welche sofort oder auch erst zu Ostern zu beziehen ist. Offerten bittet man unter der Chiffre G. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu Johannis oder früher wird eine kleine Parterrewohnung in der Stadt oder innern Vorstadt gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Goldarbeiter Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6 abzugeben.

Ein Keller,

schön groß und trocken, ist zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 12 und 13.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein Haus, zum Fabrikbetrieb passend, nebst daran stoßendem Garten, Hofraum und sonstigen Vortheilen. Adressen unter der Chiffre A. B. 6. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Die Hälfte Antheil an einem Gewölbe, gelegen an einem der frequentesten Plätze der Grimma'schen Straße, ist von Ostern ab unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Die in einem in der Hainstraße gelegenen Hause befindliche 2te Etage, bestehend in 7 Stuben sammt Zubehör, ist für einen jährl. Mietzins von 250 Thlr. von Johannis d. J. ab zu vermieten und das Nähere hierüber zu erfragen beim
Adv. Klein,
Katharinenstraße Nr. 13, 3te Etage.

Großer Ruchengarten.

Täglich feischen Gladen so wie div. Kaffeeuchen, echt Baiarisches von Kurz und Lagerbier ff.; morgen Schlachtfest, wozu einladet **C. Martin.**

Heute Abend

ladet zu Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspurée, feiner Gose, baiarischem Bier aus der königlichen Brauerei ergebenst ein **A. Berbe** vor dem Zeiger Thore.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 23.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei u. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch. **C. A. Mey.**

Restauration in Tscharmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Basse, Klostergasse.**Walballa.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **C. Krägschmar,** Halle'sche Straße.

Heute Schweinsknochen u.

Morgen früh Speckuchen bei **Carl Weinert,** Universitätsstraße Nr. 8.

Rübers Restauration, Ritterstr. Nr. 41, ladet heute früh halb 9 Uhr zu Speckuchen, Abends zu Schweinsknochen mit Klößen und einem guten Löpschen Bisklauer Lagerbier ergebenst ein. **D. D.**

Plenz' baierische Bierstube.

Morgen Schlachtfest.

Brühl, Leinwandhalle, ist von Johannis ab eine Wohnung im Hofe zu vermieten.

Adv. Ferdinand Brunner, Leinwandhalle.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis unter einem Verschluß, bestehend aus 3 Stuben und sonstigem Zubehör, beziehbar zu Ostern. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Als Verkauflocal ist billig zu vermieten die erste Etage im Böttchergäßchen Nr. 3 für die Oster- und folgende Messen. Näheres bei **J. Diege.**

Zu vermieten ist eine freundliche, nach der Promenade gelegene, gut meublirte Stube kl. Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, vorn heraus, meßfrei, in bester Lage der innern Vorstadt, ist mit Bett und Aufwartung sogleich oder zum 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Thomaskgäßchen beim Herrn Seifenfabrikant Lucke.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit geräumigem Alkoven Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich und gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren bei Mad. Wank, Reichels Garten, Vordergebäude, Pleiße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. April an ein freundliches, anständig meublirtes Zimmer an solide Herren Eisenbahnstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder den 1. April an einen anständigen Herrn eine gut meublirte Stube mit Bett vorn heraus Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett Tauchaer Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 17, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen mit Kammer ohne Meubles, separat, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4 im Hofe quervor 4. Et. rechts.

Eine schöne meublirte Stube, meßfrei, ist vom 1. April an zu vermieten Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube, mit oder ohne Bett, ist billig zu vermieten Mühlgasse Nr. 19, 3. Etage.

Auf dem Neumarkt Nr. 9/16 ist an einen oder zwei ledige Herren eine Stube in der dritten Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Baterländische Weinstube,
Ecke des Königsplatzes und der kl. Windmühlengasse.
Echt baiarisches Bier verzapfe ich a Seidel 2 π . Alle Morgen frische Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit, außer Beefsteaks engl., diverse warme und kalte Speisen. **Gust. Haase.**

In Stötteris täglich
Fladen, Pfann- und mehrere Kaffeetuchen. **Schulze.**
Der Weg über die Felber ist sehr gut.

Einen guten billigen Mittagstisch empfiehlt
Kunze, Querstraße Nr. 17.

Heute den 20. März ladet früh zu

Specktuchen
höflichst ein **A. Zell am Neumarkt.**

Deltschauer Bieriederlage. Heute früh von 1/29 Uhr
an Specktuchen bei **Fr. Knoche, Reichstraße Nr. 11.**

Heute früh halb 9 Uhr Specktuchen, wozu einladet
A. Jummel, Peterstraße Nr. 1 im Keller.

Verloren wurde am Sonntag gegen Abend von der Buch-
händlerbörse bis zur Centralhalle eine goldne Broche mit Granaten
besetzt, woran sich zwei kleine Ketten befanden. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben Moritz-
straße Nr. 6, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonntag ein schwarzer Schleier; gegen
Dank und gute Belohnung abzugeben beim Seilermeister Herrn
Trodler, Brühl Nr. 88 im Gewölbe.

Warnung.
Für den Zeugschmiedgesellen
Otto Bischof aus Dschag
werden Schulden nicht bezahlt. — Dschag, den 19. März 1855.
C. A. Berger, gerichtlich bestätigter Vormund.

Notiz.
Dem hiesigen Trödler Freygang diene hiermit zur Nachricht,
daß wenn derselbe ein Geschäft mit mir machen wolle, welches
jedoch nicht in alten Röcken, Hosen, Westen, Stiefeln u.
bestehen darf, sondern nur bloß Kupf-, Brennholz und Stein-
kohlen sein dürfte, so zeige ich demselben mein Geschäft, hohe
Straße Nr. 22, woselbst sich gleichsam das Comptoir mit
befindet, hiermit an.
Moritz Könnig.

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppenanstalt zu verlosenden Gegenstände in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist täglich
von 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, bemerken wir, daß der Looseverkauf ebendasselbst stattfindet.

Der Frauenhilfsverein.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Körprins (Rospplatz Nr. 5).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Schäupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ahlemeyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Hirschberg, Baumstr. v. München, St. Nürnberg.	Sillem, Def. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bondy, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.	Jacob, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Steinbrück, Müller v. Klein-Neuhausen, halber
Baummann, Balletmstr. v. Plauen, br. Hof.	Jyograft, Kfm. v. Belgrad, Stadt Rom.	Rond.
Birkner, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.	Jahn, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.	Stamm, Kfm. v. Constanz, Kaiser v. Oest.
Blant, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.	Jacoby, Kfm. v. Altenburg, Johannisgasse 4.	Schwarz, Kfm. v. Steinhof, Stadt Berlin.
Braun, Kfm. v. Berlin, und	Kühne, Comm.-Rath v. Dresden, Münchner Hof.	Schubert, Fabr. v. Sparned, Stadt Nürnberg.
Bodenstein, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.	Löber, Reges. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Schoß, Kfm. v. Oera, schwarzes Kreuz.
Badrübner, Fabr. v. Rodewisch, goldner Hirsch.	Lehmann, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich.	Schneider, Förster v. Leuen, und
Barach, Sänger v. Litz, schwarzes Kreuz.	Leuthold, Kfm. v. Hildburghausen, St. Berlin.	Stauf, Land. v. Mosel, goldner Hahn.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.	Möhnert, Kfm. v. Oera, deutsches Haus.	v. Theringen, Hofmarschall v. Cassel, S. de Bat.
Döring, Frau v. Plauen, goldner Hahn.	Mönch, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.	Trosch, Def. v. Bzochau, weißer Schwan.
Dieze, Adv. v. Freiburg, Stadt Hamburg.	v. Nepradt, Kammerh. v. Dresden, und	Leichmann, Maschinenmstr. v. Königin-Mariens-
Deinzel, Kfm. v. Refersinghofen, goldnes Sieb.	Martin, Frau v. Mügeln, Münchner Hof.	hütte, Stadt Rom.
Döhler, Fel. v. Dederan, H. Windmühleng. 10.	Müller, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.	Uebe, Getreidesh. v. Mügeldorf, weißer Schwan.
Daußenberg, Kfm. v. Schedewitz, S. de Russie.	Majold, Kfm. v. Cincinnati, Thomastgäßchen 8.	Wesphal, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Eiselt, Fabr. v. Haynichen, und	Raumann, Gostw. v. Prag, schwarzes Kreuz.	Wappler, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
Abbecke, Buchh. v. Gms, Stadt London.	Pöhlmann, Kfm. v. Heimarichs, Palmbaum.	Wolf, Kfm. v. Auffig, goldnes Sieb.
Abert, Holz. v. Dresden, und	Popper, Kfm. v. Dresden, goldnes Sieb.	v. Wapdorf, Oberst v. Weimar, St. Dresden.
Eiselt, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.	Reinard, Kfm. v. Mainz.	v. Wrede, Fürst, Gutsbes. v. München, Stadt
Enoch, Kfm. v. Paris, deutsches Haus.	Roth, Kfm. v. Düsseldorf, und	Hamburg.
Essner, Gärtner v. München, Stadt Berlin.	Rulh, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Well, Kfm. v. Lurnau,
Frese, Kfm. v. Redebach, goldnes Sieb.	Rudolf, Kfm. v. Ebbau, halber Mond.	Wolf, Kfm. v. Dresden, und
Gerhard, Frau v. Oldisleben, Stadt Rom.	Ritter, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.	Wolffsohn, Kfm. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Gägebörn, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.	v. Ramsfeld, Frau v. Cassel, Hotel de Baviere.	Zepf, Kfm. v. Oera, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Ein Verzeichniß derjenigen Bürger, welche sich im Fall der
Aufhebung der Communalgarde zu namhaften Beiträgen
für die Nothleidenden verpflichten, liegt ferner aus bei
Dr. W. Gamm, Kurprinz, Rospplatz.

Wäre es mit Hinblick auf die gegenwärtige Noth nicht an der
Zeit, einstweilen mindestens die Compagniebeiträge für die Com-
munalgarde wegfällen zu lassen?

Da dieselben freiwillige sind, so kann Niemand dazu gezwungen
werden.

Die schönsten Weichen send' ich Dir
Boll Dank für Deine Treue; —
Biel Hoffnungsblumen welkten schon,
Der Lenz bringt uns ja neue!

R. v. L.

Was, o mein Gott, was soll ich thun! — Was willat
Du, das ich thun soll?? — Ich weiss mir selbst in Keinem
Rath.

Wöchentlich 1 f 22 w 8 A bekomme ich,
— 1 : 22 : 5 = bezahle ich;

bleibt mir — 3 A die Woche.

Terpsichore. Heute 7 Uhr **C. H.**

I. Verein. NB. Die früher ausgegebenen Billets sind hierzu gültig

Gestern Vormittag 11 1/4 Uhr wurde meine gute Frau, Marie
geb. Pfeiffer, von einem munteren Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 19. März 1855.

F. W. Janke.

Diesen Morgen 3 Uhr verschied nach kurzem schweren Todes-
kampfe unser lieber freundlicher Arthur in dem Alter von
5 1/2 Monaten.

Leipzig, den 18. März 1855.

Heinrich Mattba und Frau.